



Weißrussland (Belarus)

Für die Einreise nach Belarus (so die offizielle Schreibweise Weißrusslands in Dokumenten) ist ein Visum erforderlich, welches bei den Konsularabteilungen beantragt werden kann. Für ein einfaches Besuchervisum ist dazu ein auf www.germany.belembassy.org/de abrufbarer Visumsantrag notwendig sowie die Visagebühr vorab zu überweisen. Außerdem notwendig ist der Nachweis einer Reisekrankenversicherung, welche direkt bei der Grenzkontrolle abgeschlossen wird. Amtssprache ist Weißrussisch und Russisch. Russisch wird praktisch überall verstanden und vieles wie z. B. die Fahrpläne ist oft nur in Russisch geschrieben. Die weißrussische Schreibweise der Ortsnamen ist meistens nur am Bahnhofsgebäude sichtbar und weicht von den in den elektronischen Fahrplanauskunftssystemen verwendeten Versionen ab.

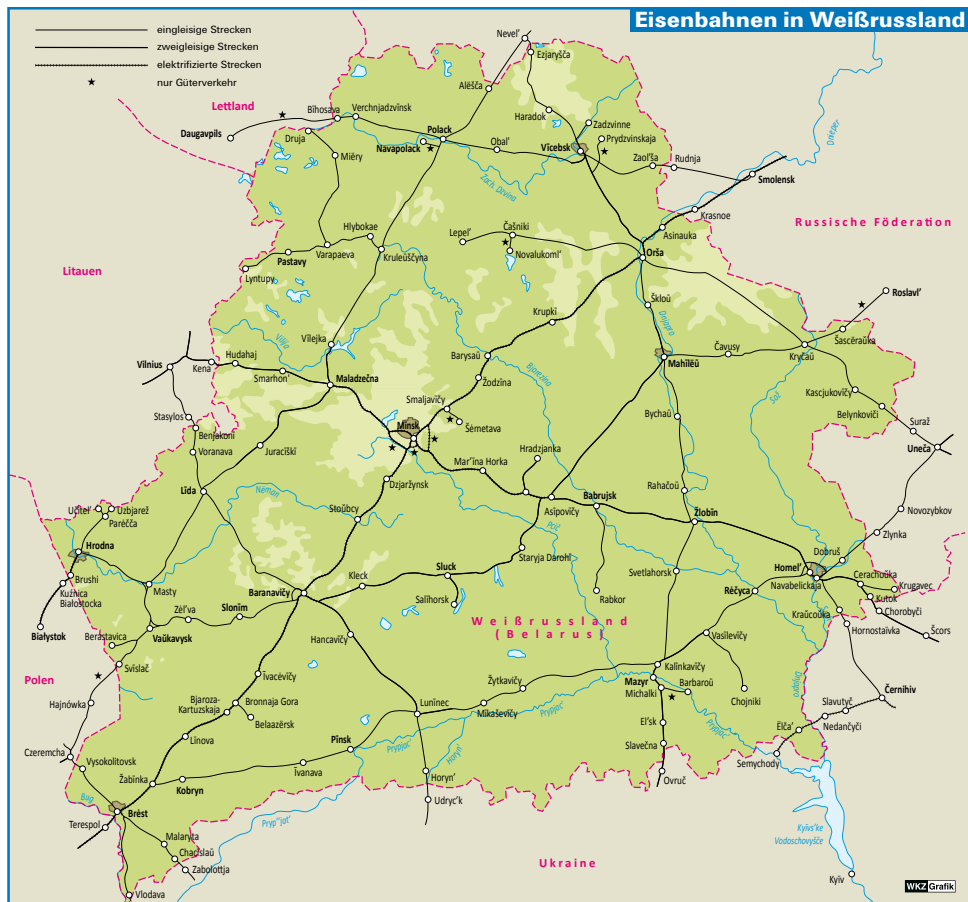
Umsteigefrei gelangt man mit dem »Jan Kiepura«-Nachtzug im Kurswagen von Deutschland nach Weißrussland, auch der »Vltava« Praha–Moskva ist eine gute Reisemöglichkeit. Über den Grenzübergang Terespol (Polen)–Brėst-Centr. rollt der Fernverkehr (fünf Fern- und zwei Regionalzugpaare), weitere Verbindungen von Polen führen über Kuźnica Białostocka–Hrodna (drei Regionalzugpaare) und Czeremcha–Vysokolitovsk (Normalspur; zwei Regionalzugpaare). Von der Ukraine gibt es über den Grenzübergang Zabolottja–Chacislaŭ fünf Nahverkehrsverbindungen mit Umsteigen in Zabolottja. Udryc'k–Horyn' besitzt je zwei Fern- und Regionalzugpaare, Ovruč-Slavečna hat dagegen nur Fernverkehr (fünf Zugpaare).

In Richtung Homel' gibt es über Hornostaïvka–Homel' fünf Fernzugpaare und ein Eilzugpaar sowie über Chorobyči–Cerachoŭka ganzjährig sechs Fernzugpaare und zwei Eilzugpaare. Nach Russland gibt es vor allem über den Grenzübergang Asinauka–Krasnoe (Magistrale Orša–Smolensk) umfangreichen grenzüberschreitenden Verkehr. Aufgrund der Transitzüge nach Kaliningrad besteht noch lebhafter Fernverkehr nach Litauen über Hudahaj–Kena, über den zweiten Übergang Benjakoni–Stasylo fährt dagegen momentan nichts mehr. Zwischen Lettland und Weißrussland gibt es seit Mai 2007 gar keine Reisezugverbindungen mehr, über den Übergang Bihosava–Indra fahren nur noch Güterzüge.

Die Landeswährung ist der weißrussische Rubel (1 EUR entspricht ca. 4000 BYR). Geldautomaten sind in größeren Orten vorhanden. Vor Ort gekaufte Fahrkarten, insbesondere für die Nahverkehrszüge, sind sehr günstig. Die Fahrkarten für Fernzüge sind grundsätzlich reservierungspflichtig, Nahverkehrsfahrkarten werden meist an separaten Schaltern verkauft. Wartesäle, Toiletten und gastronomische Einrichtungen gibt es auf allen größeren Bahnhöfen. Auch kleinere Stationen wurden in den letzten Jahren modernisiert. Das Fotografieren ist ähnlich wie in Russland meist problemlos, wer sich dazu aber längere Zeit an einem Punkt aufhält bzw. auf Nummer sicher gehen will, sollte sicherheitshalber vorher die Polizei auf dem Bahnhof oder Eisenbahner konsultieren. Viele Tunnel und Brücken werden noch als wichtige strategische Objekte mit Posten bewacht.

Triebfahrzeuge der BČ					
Reihe	Bauart	Hersteller	erstes Baujahr	Anzahl	Bemerkungen
Elektrolokomotiven (25 kV 50 Hz)					
VL80 ^S	2x Bo'Bo'	NEVZ	1979	51	
ČS4 ^T	Co'Co'	Škoda	1973	15	
Elektrotriebwagen (25 kV 50 Hz)					
ER9M/E	Triebzug	RVR	1981/83	3/19	
ER9T/TM	Triebzug	RVR	1988/96	34/1	
Diesellokomotiven					
TEP60	Co'Co'	Kolomna	1960	60	
TEP70(K)	Co'Co'	Kolomna	1973	39/1	
TEP70BS	Co'Co'	Kolomna	2006	14	
2TE10M	2x Co'Co'	Lugansk	1981	60	
2TE10U	2x Co'Co'	Lugansk	1989	59	
M62	Co'Co'	Lugansk	1970		
2M62	2x Co'Co'	Lugansk	1976		
2M62U	2x Co'Co'	Lugansk	1987		
ČME3 ^(T)	Co'Co'	ČKD	1964		
TGM23B	C	Murom	1973		
Dieseltriebwagen					
DR1	Triebzug	RVR	1963		
DR1P	Triebzug	RVR	1969		
DR1A	Triebzug	RVR	1973		
DR1B	Triebzug	RVR	2005	13	
DRB1	2M62+Triebzug	RVR	1994	3	
DDB1	2M62U+Triebzug	DMZ	1998	10	
MDP	2-tlg. Triebzug	RVR	2004	9	Umbau aus DR1A

Eisenbahnen in Weißrussland



»Beltopgaz« und besitzen die Spurweite von 750 mm. Es kommen die Standard-Triebfahrzeuge aus Kambarka und Gubino der Reihen TU6A, TU7, TU8 und ESU2A zum Einsatz, welche zum Teil grundlegend rekonstruiert wurden.

Museen und historische Fahrzeuge

An einigen Bahnhöfen sind Dampfloks als Denkmal aufgestellt. Eisenbahnmuseen befinden sich in Baranavičy und in Brėst. Jenes am Bahnhof Baranavičy-Palesckij besitzt eine Sammlung von mehreren Dampflokomotiven (Reihe E^U, E^M, E^R, P^M, V, L), Personen- und Güterwagen sowie Dieselloks der Baureihen TE3, M62, TEP60, TKG2 und TGM1. Der Eintritt ist kostenlos. In Brėst befindet sich das Museum in der Nähe der Festung. Es sind dort u. a. TE-074, TE-802, TE-2596 (mit Kastentender), TE-5806 und die Dieselloks TE1-20-165, TE3-6965, TE7-048, TEM15-017 und 2TE109-002_B ausgestellt. Darüber hinaus haben einige Lokomotivdepots Triebfahrzeuge museal erhalten.

Nahverkehrsbetriebe

Straßenbahnen (alle in Breitspur) fahren in Vizebsk, Minsk, Navapolack und Mazyr, wobei die letzten beiden Betriebe nur je eine Linie besitzen. In Minsk gibt es außerdem eine Metro. ■



Der Nahverkehr auf nicht elektrifizierten Strecken obliegt zum Großteil den Rigaer Dieseltriebzügen. Neben einer ganz rechts stehenden DRB1-Garnitur war am 18.5.2007 im Bahnhof Maladzečna die Einheit DR1P-118 zu sehen. Foto Hans-Jürgen Schulz.